

Nähanleitung Rückenkissen für einen Kinderhochstuhl „Tripp Trapp“

alle Angaben ohne Gewähr



Stoff- und Materialbedarf

- Bitte eventuelles Einlaufen bei der Vorwäsche noch berücksichtigen!
- Bei einer Stoffbreite von 110 cm und mehr benötigt man für den Hauptstoff (in meinem Beispiel Jeans) 30 cm
- Für die Belege benötigt man 2 Stücke, eines ca. 25 x 12 cm und das andere ca. 50 x 6 cm
- Sonstiges Material: je ca. 32 cm Klettband- und Flauschband (2 cm breit), Volumenvlies mittlere Stärke (ca. 45 x 30 cm)
- Für die Schnittteile 1 und 2 eignet sich am besten ein fester Baumwollstoff wie Jeans, damit der Sitzbezug den Kinderpops, die darauf herumrutschen, möglichst lange trotz ☺.

Zuschnitt

- Bitte beim Ausschneiden der Schnittteile beachten, dass die Teile 1 a und 1 b an den dafür vorgesehenen Stellen zusammengeklebt werden müssen. 1a und 1b im zusammengesetzten Zustand ergeben dann Schnittteil 1.
- Das selbe gilt für die Schnittteile 2 a und 2b, sie ergeben zusammengesetzt Schnittteil 2.
- Bitte beim Zuschnitt aller Teile noch eine Nahtzugabe von einer halben Nähfußbreite - bei mir 0,75 cm - berücksichtigen.

Schnittteil 1	Oberseite	1 x im Stoffbruch (bei meinem Beispiel aus Jeans)
Schnittteil 2	Unterseite Einlage	1 x im Stoffbruch (bei meinem Beispiel aus Jeans) 1 x im Bruch aus Volumenvlies
Schnittteil 3	oberer Beleg	1 x im Stoffbruch (in meinem Beispiel grüner Pünktchenstoff)
Schnittteil 4	unterer Beleg	1 x im Stoffbruch (in meinem Beispiel rot kariertes Stoff)
Schnittteil 5	Befestigungsstreifen	1 x (in meinem folgendem Beispiel aus Jeans)
Außerdem	Klettband (2 cm breit)	4 Streifen von je 6,5 cm Länge (2 x Klett- und 2 x Flauschband) 2 Streifen von je 19 cm Länge (1 x Klett- und 1 x Flauschband)

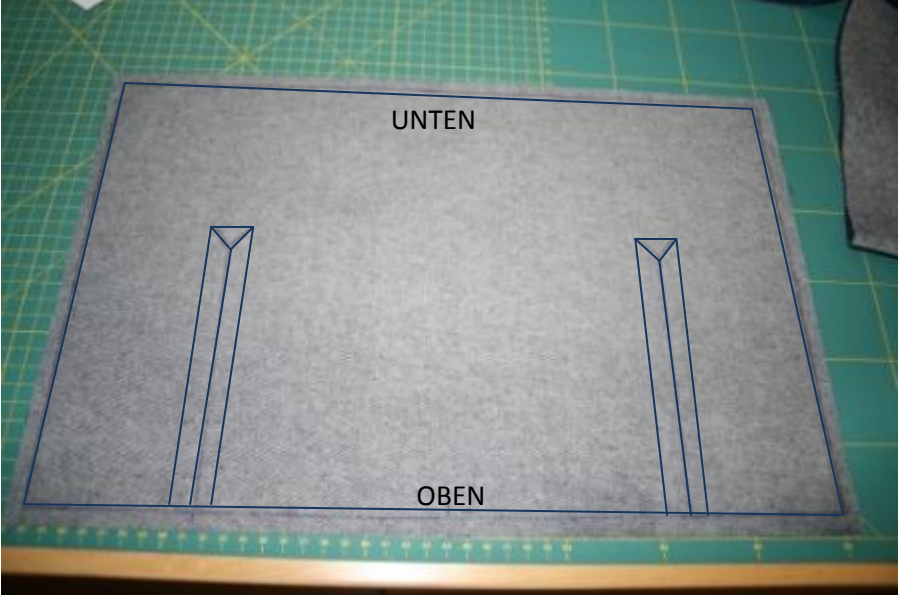



1 Die Teile wie oben beschrieben zuschneiden.





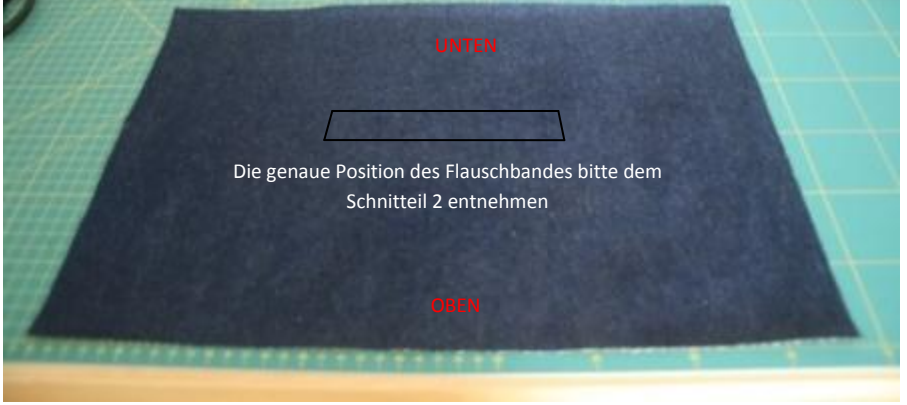

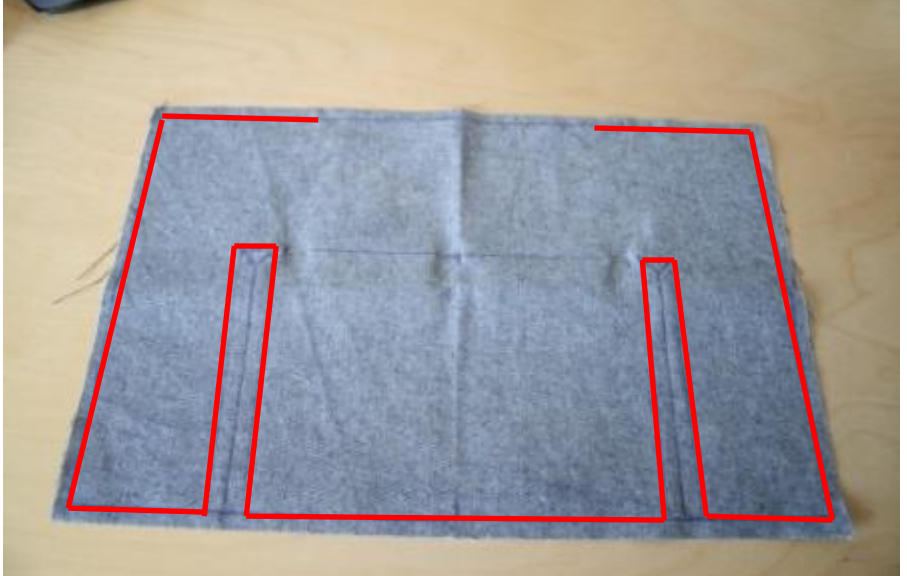
Teile für die Oberseite
(Schnittteile 1, 3, 4 und 5)



Teile für die Unterseite, Volumenvlies
(Schnittteil 2)

<p>2</p>	<p>Beim Oberteil (Schnittteil 1) die Markierungen des Schnittmusters und am besten auch die Umrisse auf die Rückseite des Stoffes übertragen.</p> <p>Wichtig: Auch auf der Rückseite „OBEN“ und „UNTEN“ markieren (und bitte nicht davon irritieren lassen, dass oben und unten auf dem Foto anders herum sind, es ist schon richtig so, das Teil lag beim Fotografieren einfach verkehrt herum...)</p>	
<p>3</p>	<p>Beim oberen Beleg (Schnittteil 3) an einer der langen Seiten die Nahtzugabe nach links umbügeln.</p> <p>Das selbe beim anderen Beleg (Schnittteil 4) wiederholen.</p>	
<p>4</p>	<p>Die Belege links auf rechts auf das Oberteil auflegen und feststecken. Dabei bitte beachten, dass der lange schmale Beleg UNTEN sein muss und der kürzere OBEN (siehe auch Markierungen aus Schritt 2).</p> <p>Die Kantenabschlüsse der Belege liegen genau über den Kantenabschlüssen des Oberteils. Der obere Beleg muss außerdem mittig auf dem Oberteil platziert sein.</p> <p>Dann nochmal überprüfen, ob die Abstände zwischen den beiden Belegen (gelb eingezeichnete Abstandslinien) schön gleichmäßig sind.</p>	
<p>5</p>	<p>Die Belege an den langen (in Schritt 3 umbügelt) Kanten knappkantig aufnähen (eingezeichnete grüne Linien).</p> <p>Hierfür darf man gerne einen schönen Zierstich oder Zickzackstich verwenden, denn diese Nähte sind später beim fertigen Teil zu sehen.</p>	

<p>6</p>	<p>Nun noch alle anderen Seiten der Belege <u>innerhalb der Nahtzugabe</u> (also möglichst knapp am Stoffrand) auf dem Oberteil festnähen, damit später nichts mehr verrutschen kann (blaue eingezeichnete Linien). Beim oberen Beleg gibt es an den Seiten noch keine Nahtzugabe, das sollte euch jetzt nicht weiter stören, einfach knapp an der Stoffkante nähen. Die Nahtzugabe entsteht zu einem späteren Zeitpunkt durch Einschneiden, auf der Rückseite kann man das schon erkennen...)</p> <p>Die Belege sind kein Muss und können auch weggelassen werden bzw. in einer anderen Höhe zugeschnitten werden, ganz nach Lust und Laune.</p>	
<p>7</p>	<p>Den Befestigungsstreifen (Schnittteil 5) an der langen Seite mittig rechts auf rechts falten und die schmalen Seiten nähen (weiße Linien).</p>	
<p>8</p>	<p>Die Ecken der geschlossenen Seite leicht anschrägen und den Befestigungsstreifen wenden.</p>	
<p>9</p>	<p>Den Befestigungsstreifen mit der offenen Kante nach außen rechts auf rechts auf das Oberteil stecken und an der Außenkante <u>innerhalb der Nahtzugabe</u> (also möglichst knapp am Stoffrand) auf dem Oberteil festnähen, damit später nichts mehr verrutschen kann.</p> <p>Ich Schussel habe das leider beim Nähen NICHT fotografiert, daher habe ich es euch auf diesem Foto eingezeichnet. Die schwarzen Linien stellen den Befestigungsstreifen dar, die rote Linie die Naht...</p> <p>Das Oberteil des Sitzkissens ist nun soweit fertig. Soll es noch weiter verziert werden, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt. In meinem Beispiel habe ich die Stickerei schon vorab angebracht, das ist natürlich auch möglich.</p>	

<p>10 Nun muss noch ein Klettband auf der Oberseite des Unterteils (ja, ich meine auf der rechten Seite von Schnittteil 2) festgenäht werden, und zwar das mittlere 19 cm lange Flauschband wie im Schnittteil 2 eingezeichnet.</p> <p>Bitte auch noch <u>auf der Rückseite</u> beschriften: OBEN und UNTEN</p>	
<p>11 Nun geht's ans Zusammennähen. Dafür drei Lagen wie folgt legen:</p> <p>unterste Lage: Volumenvlies</p> <p>zweite Lage: Unterteil, die rechte Seite zeigt nach oben, Markierung „unten“ zeigt zu euch</p> <p>dritte Lage: Oberteil, die rechte Seite liegt unten. Markierung „unten“ zeigt zu euch</p> <p>(die Ecken habe ich auf dem Foto nur umgeknickt, damit man besser sieht, wie alles liegen muss).</p>	
<p>12 Alles rundherum zusammennähen (dabei genau der roten Linie folgen). An der Vorderkante bleibt eine Wendeöffnung.</p> <p>Nicht wundern: Ich habe einige der folgenden Schritte auf dem zugeschnittenen Unterteil und nicht entsprechend dem tatsächlichen bisherigen Nähfortschritt fotografiert. Es geht hier nun darum, die Lage der zu setzenden Nähte und Schnittlinien zu zeigen.</p>	

13 Nun an den weißen Linien einschneiden.



14 Alle Ecken zurückschneiden



15 Das Kissen wenden, die Ecken mit einer stumpfen Schere oder einem anderen geeigneten langen Gegenstand gut herausarbeiten.

Die Nahtzugaben an der offenen Stelle einschlagen und die Wendeöffnung knappkantig schließen (grüne Linie).



16	<p>Nun noch die 5 fehlenden Klettstreifen auf der Rückseite aufnähen. Auf dem Schnittteil 2 sind alle Positionen hierfür genau aufgezeichnet, bitte beachten, sonst schließt das Kissen später nicht richtig!</p> <p>Dabei ist es eventuell hilfreich, unterschiedliche Farben für Ober- und Unterfaden zu verwenden, denn die Nähte sind auch auf der Vorderseite sichtbar. Ich verwende hier gerne einen Zickzackstich, der sieht auch als Kontrastnaht auf der Vorderseite gut aus.</p>	
17	<p>Fertig!</p> <p>Das Rückenkissen kann auch mit Babybügel verwendet werden. Dafür die beiden schmalen Seiten einfach anstatt an der Rückenlehne am Babybügel befestigen.</p> <p>Nicht geeignet ist das Rückenkissen dagegen für die neue Rückenlehnen-Erhöhung aus Kunststoff, die für den Stuhl erhältlich ist.</p>	

Anlagen:
6 Seiten Schnittteile